

# **FIVERS FASZINATION** **TIMEOUT**



**DEN CUPSIEG IM RÜCKEN,  
DAS TRIPLE IM VISIER!**

# WIENERGIEBÜNDEL

UNTERSTÜTZEN IHRE SPORTVEREINE MIT VEREINTEN KRÄFTEN



Wienergiebündel stehen in den Startlöchern, trainieren mit Begeisterung und schießen die schönsten Tore. Und weil sie dazu einen starken Partner brauchen, unterstützen wir regionale Breitensportarten und tun alles dafür, dass unsere Wienergiebündel alles haben, was sie für ihren Erfolg brauchen. Nähere Informationen auf [wienenergie.at](http://wienenergie.at)



**WIEN ENERGIE**

UNSERE KRAFT FÜR SIE.



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



# FIVERS FASZINATION TIMEOUT

# INHALT



## // EDITORIAL



### >>> LIEBE HANDBALLFANS!

Den HLA-Supercupsieg und den ÖHB-Cupsieg hat unser HLA-Team in der Saison 2015/16 bereits geholt. Jetzt wollen wir das Triple schaffen, die Saison mit dem Meistertitel krönen. Das ist möglich – mit dem Lauf, den wir haben, dem Selbstvertrauen und natürlich mit den Fans im Rücken! Denn wir freuen uns, heuer den Heimvorteil (bis zu einem möglichen Finale) auf unserer Seite zu haben! Doch das HLA-Team ist bei weitem nicht die einzige Mannschaft, die uns diese Saison begeistert: Auch der Klassenerhalt unserer HBA-Youngsters sowie die Erfolge unserer YOUNG FIVERS freuen uns sehr! Mindestens genauso wichtig ist uns aber, dass wir auch abseits des Spielfeldes wieder einige Neuerungen (etwa die FIVERS SUMMER DAYS oder unser Projekt „BALLSPORT FÜR FLÜCHTLINGE“) im Angebot haben. Denn als „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit“ Wiens fühlen wir eine Verantwortung, die weit über die sportlichen Belange hinausgeht. Unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, ist auch in den nächsten Wochen das Ziel. Hoffentlich mit Ihrer Unterstützung! Termine siehe Seite 18.

### VIEL SPASS BEIM LESEN WÜNSCHEN

**Thomas Menzl**  
Klubmanager

**Eduard Winter**  
Obmann

**4 CUPSIEGER 2016**  
Das Geheimnis der „Cup-Maschine“

**34 SCHUL-WELTMEISTERSCHAFT**  
Platz 8 macht Lust auf mehr

**12 HLA-TEAM AUF TRIPLE-JAGD**  
Eckls Team will auch den Meistertitel

**36 YOUNG FIVERS AUSGEZEICHNET**  
Ein Blick in die Talenteschmiede

**26 HBA-YOUNGSTERS: „UNABSTEIGABLE“**  
Junge FIVERS schaffen erneut Klassenerhalt

**42 BALLSPORT FÜR FLÜCHTLINGE**  
Neues Integrationsprojekt der FIVERS

 **FOLGE DEN FIVERS AUF FACEBOOK!**  
www.facebook.com/fivershandballteam 

## IMPRESSUM

>>> **Herausgeber und Medieninhaber:** FIVERS WAT MARGARETEN, 1050 Wien, Ziegelhofengasse 35, E-Mail: office@fivers.at  
>>> **Produktion und Anzeigenverwaltung:** VWZ Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H., Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/524 70 86-200  
>>> **Redaktion:** Die Handball-Legende, Thomas Menzl, Christoph Edelmüller, Rudolf Mottinger >>> **Grafik:** Walter Zivny  
>>> **Lektorat:** Julia Gartner, MA, Dr. Roswitha Horak (Ltg.), Susanne Hartmann >>> **Fotos:** Agentur Diener, Herbert Jonas, Robert Lechner, Erwin Prohaska, FIVERS >>> **Druck:** Berger >>> **Cover:** Montage Georg Redl (Foto: Monika Saulich)

## Alles Gute für das Meisterschaftsfinish!

Ich gratuliere den FIVERS herzlich zum Cupsieg 2016. So wie letztes Jahr wanderte der ÖHB-Cup nach Margareten. Der ganze Bezirk ist stolz auf euch! Mit vier Titeln in den vergangenen fünf Jahren festigten die FIVERS ihren Status als Österreichs Rekordcupsieger und halten nun gesamt bei sechs Cupsiegen. Nach dem Gewinn des HLA-Supercups übrigens bereits der zweite Triumph in dieser Saison.

Nun gelten die FIVERS WAT MARGARETEN auch als klarer Favorit für die Liga. Als überlegener Tabellenführer geht es in das Meisterschaftsfinish. Neben der exzellenten Form des gesamten Teams ist das Heimrecht dabei ein Riesenvorteil. In der eigenen Halle in der Hollgasse ist man nun schon fast ein Jahr lang unbesiegt. Ich wünsche der Mannschaft alles Gute für das Saisonfinale und lade alle Margaretnerinnen und Margaretner herzlich ein, sich der Faszination der FIVERS hinzugeben. Erleben Sie Spannung, Leidenschaft und Österreichs beste Handballer live im 5. Bezirk!

Die Basis für den Erfolg der FIVERS ist die hervorragende Nachwuchsarbeit. In Margareten lernen Kinder und Jugendliche, wie man Handball spielt. Der Verein vermittelt Freude an Bewegung, fördert den Teamgeist innerhalb einer Gruppe und geht dafür ganz gezielt auf junge Menschen zu. Mit dem Projekt „Handballcity Margareten“ wird ein wesentlicher Beitrag zur Integration und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen geleistet. Die „Handballcity Margareten“ hat meine volle Unterstützung. Die jährliche „Handball Kids Olympiade“ ist die größte Jugendsportveranstaltung

Margareten, und auch Projekte wie „Die FIVERS kommen zu Dir“ oder die „NEXT GOLDEN GENERATION“ sind gelungene Bausteine einer erfolgreichen Nachwuchsförderung. Beispielhaft für die Persönlichkeitsentwicklung der Jugend ist auch der LERN- & FÖRDERCLUB der FIVERS. Seit drei Jahren erhalten Jugendspieler kostenlos bis zu drei Mal in der Woche in der Sporthalle Hollgasse Förderunterricht für die Schule und Unterstützung bei den Hausübungen.



**Ihre Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery**

Für Ihre Anliegen, Probleme und Fragen können Sie mich auch gerne unter Tel.: 4000-05 111 oder per E-Mail: post@bv05.wien.gv.at kontaktieren. Ausführliche Informationen zum reichhaltigen Sport- und Freizeitangebot in Margareten finden Sie auch im Internet unter:

[www.margareten.wien.at](http://www.margareten.wien.at)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



// Cupsieger 2016





**Die**

# CUP

**Maschine ...**



**TITELVERTEIDIGUNG.**

Wie schon 2015 heißt auch 2016 der österreichische Handballcupsieger **FIVERS WAT MARGARETEN.**

**CUPSIEGER 2016.** Am 14. April 2012 in der Sporthalle Margareten, am 14. April 2013 in Krems, am 28. März 2015 im BSFZ Südstadt und jetzt am 24. April 2016 erneut in der Sporthalle Margareten - zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren gewannen die FIVERS WAT MARGARETEN heuer den ÖHB-Pokal. Der traditionsreichste Wiener Handballverein hält damit nun bei insgesamt sechs Cuptiteln (davor schon 1999 und 2009), hat seine Stellung als Österreichs Rekordcupsieger weiter gefestigt. „Wir haben diesen Cup-Erfolg nicht gepachtet, aber geplant“, nickt FIVERS-Cheftrainer Peter Eckl zufrieden. Doch wie ist eine solche „Planung“ möglich? Wie funktioniert die „Cup-Maschine“ der FIVERS?



„Eine gute Planung ist nur möglich, wenn das Umfeld passt.“

FIVERS-Cheftrainer  
Peter Eckl

# WELTENBUMMLER. DAS GUTE LIEGT SO NAH.

Unser Flughafen bringt mich in die Welt und die Welt zu uns. Mit über 170 Reisezielen und 70 Fluglinien ist er international ganz vorne im Spitzenniveau dabei. Top modern und mit einem besonderen Shopperlebnis, ist er die perfekte Visitenkarte für Wien und Österreich. Das begeistert nicht nur mich, sondern auch 22 Millionen andere Weltenbummler.



DAS GUTE LIEGT SO NAH.

**M**it einem Grinsen über das ganze Gesicht stand FIVERS-Youngster Vincent Schweiger auf dem Spielfeld der heimischen Sporthalle Margareten und versuchte seine Gefühle nach dem gewonnenen ÖHB-Cupfinale gegen Krems zu beschreiben: „Geiles Spiel, geile Zuschauer. Ich weiß nicht, was ich noch sagen soll“, war der junge Kreisläufer beinahe sprachlos, brachte die Erfolgsformel der Margaretnr Cuphelden dann aber doch erstaunlich prägnant auf den Punkt: „Wir arbeiten gut, haben viel Spaß gemeinsam, sind gut drauf.“ Vielmehr war dem FIVERS-Eigenbauspieler, der sich ebenso wie Lukas Müller, Boris Tanic und Richard Wöss über seinen ersten Cuptitel freuen durfte, aber nicht zu entlocken. Zu groß die Freude, zu frisch die Emotion.

**Anders die Reaktion** bei Coach Peter Eckl, der schon Minuten nach der Schluss sirene den erneuten Cup-Triumph sachlich analysierte: „Wie schon so oft, haben wir es auch diesmal geschafft, uns im entscheidenden Moment zu steigern, unser bestes Spiel im Finale zu machen. Daran sieht man, dass wir gut vorbereitet waren, uns akribisch mit dem Ablauf des gesamten Cup-Final4-Wochenendes beschäftigt und unseren Plan gut umgesetzt haben.“ Was Eckl meint, geht weit über die Taktik auf dem Spielfeld oder die Vorbereitung auf den Gegner hinaus. „Eine gute Planung ist nur möglich, wenn das Umfeld passt. Das wurde hier über Jahre, auch wenn die Umstände vielleicht in Wien nicht immer einfach sind, aufgebaut. Jetzt profitieren wir davon, können ein Turnier wie das ÖHB CUP FINAL4 in unserer Halle organisieren und diesen Heimvorteil auch voll nutzen.“ In dieselbe Kerbe schlägt auch Kapitän Markus Kolar: „Zu Hause zu spielen, das pusht einfach unglaublich. Die Fans sind eine große Hilfe, unsere emotionale Rückversicherung.“

**ÜBERRAGEND.**  
Vytas Ziura traf im ÖHB-Cupfinale ganze elf Mal.



**„Wir arbeiten gut, haben viel Spaß gemeinsam, sind gut drauf.“**

**Vincent Schweiger**

**Doch der Heimvorteil** allein erklärt nicht, warum Ziura, Brandfellner & Co. von den letzten 21 Spielen im ÖHB-Cup unglaubliche 20 Mal als Sieger vom Platz gingen, sich in den letzten Jahren auch immer wieder in K.o.-Duellen auswärts - etwa in Hard, Bregenz oder Schwaz - durchsetzen konnten. Warum es die FIVERS regelmäßig schaffen, „am Punkt“ da zu sein? „Die Planung betreffend die Belastung der Spieler spielt hier eine große Rolle“, gibt Eckl Einblick in die tägliche Arbeit: „Die richtige Dosierung zwischen Training und Belastung einerseits und Ruhephasen und Entspannung andererseits - das ist oft eine schwierige Gratwanderung, die es als

**DIETZEL**  
**UNIVOLT**

Installationssysteme für die Elektrotechnik



# Mein Fitness-Studio ist 21 Kilometer lang!

Die Donauinsel – eine der vielen  
beliebten Laufstrecken in Wien



Büro mit Aussicht

**Tana, 28**  
Begeisterte Läuferin

Infos zum  
Thema Laufen  
in Wien:



**Wien.**  
**Die Stadt**  
**fürs Leben.**

**Wien läuft sich fit.** Wenn die Tage wieder wärmer werden, zieht es viele sportliche Wienerinnen und Wiener raus an die frische Luft. Die Laufstrecken in Wien eignen sich bestens für jedes Niveau, egal ob AnfängerIn oder MarathonläuferIn.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und lassen Sie sich von den Informationen rund um den Laufsport in Wien motivieren. Die Broschüre „Laufen findet Stadt“ gibt zudem wertvolle Tipps von ExpertInnen.

Aber auch abseits der Laufstrecken hat Wien für Sportbegeisterte viel zu bieten. Wussten Sie, dass in Wien über 70 Sportarten professionell ausgeübt werden können? Alle Infos dazu finden Sie auf [www.sport.wien.at](http://www.sport.wien.at)

Trainer zu steuern gilt. Und gerade diesbezüglich habe ich von Anatoli (Anm. Trainer-Legende Evtuschenko) enorm viel gelernt“, verweist Eckl auf ein weiteres, wichtiges Rädchen der „FIVERS-Maschine“. Die angesprochene Steuerung der körperlichen Belastung ist aber überhaupt erst möglich, wenn auch diesbezüglich das Umfeld passt: „Gerade im medizinischen, therapeutischen Bereich haben wir uns als Verein in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt, sind bestens versorgt. So können wir bei kleineren Verletzungen fallbezogen reagieren, im körperlichen Bereich sehr individuell arbeiten und für jeden Spieler die richtigen Reize setzen, ohne dass dadurch die Arbeit mit der Mannschaft im spielerisch-taktischen Bereich leidet.“

**Aber Sport ist nicht nur** körperliche Arbeit. Und eine komplexe Sportart wie Handball schon gar nicht. Dazu ist eine Mannschaft ein mitunter fragiles Gebilde. Um im Handball ein starkes Team aufs Spielfeld schicken zu können, ist auch viel Kopf-

## „Unsere Mannschaft hat eine überragende Qualität, was Entscheidungsspiele betrifft.“

**FIVERS-Manager Thomas Menzl**

große Rolle“, so Menzl weiter. Und Eckl ergänzt: „Die richtige Dosierung zwischen Anspannung und Entspannung ist nicht nur im körperlichen Bereich wichtig, auch hinsichtlich der Psyche. Nur wenn hier die Balance stimmt, ist es möglich, am Tag X voll da zu sein. Natürlich geht das nicht von allein und man kann eine Mannschaft nicht am Reissbrett designen, aber man kann bestimmte Ressourcen hervorkitzeln, manche Dynamiken fördern“, so „(Diplom-)Ingenieur“ Peter Eckl. „Vor allem im Sommer nehmen wir uns regelmäßig Zeit, um im Bereich Teambuilding zu arbeiten, Dinge ohne Stress anzusprechen. So ist es uns in den letzten Jahren gelungen, dass sich mittlerweile jeder Spieler individuell entfalten kann. Wenn das gelingt und die Rädchen innerhalb

einer Mannschaft ineinander greifen, dann entsteht eine positive Eigendynamik, dann ist diese ‚Maschine‘ eben nur schwer zu stoppen.“

**Und so lief die (Cup-)Maschine** der FIVERS auch in der heurigen Saison auf Hochtouren: Deutliche Siege bei der

HSG Graz und in Gänserndorf brachten den Einzug ins ÖHB CUP FINAL4, das heuer nach 2009 und 2012 zum dritten Mal in der Sporthalle Margareten, der Heimstätte der FIVERS, ausgetragen wurde. Dort wartete zunächst im Halbfinale das Sensationsteam von HIB Graz, das zuvor im Viertelfinale Rekordmeister Bregenz ausgeschaltet hatte, von den FIVERS aber nicht unterschätzt wurde: „Wir nehmen jedes Spiel 100% ernst“, umschreibt Eckl eine weitere Stärke seines Teams, das Graz letztlich sicher mit 42:26 aus dem Bewerb warf. Und auch im Finale ließen Markus Kolar, Nikola Bilyk & Co. gegen den HLA-Konkurrenten aus Krems nie Zweifel aufkommen, wer in der ausverkauften Sporthalle Margareten die Oberhand behalten würde, und siegten am Ende verdient mit 32:24. Danach wurde mit den Fans - ausgelassen, aber kurz - gefeiert. Denn die FIVERS-„Maschine“ soll in dieser Saison noch weitere Erfolge „produzieren“. Wie das möglich ist? Ganz einfach: „Wir arbeiten gut, haben viel Spaß gemeinsam, sind gut drauf.“ In diesem Sinne: Bitte umblättern! ■

**EMOTIONEN.**  
Große Begeisterung innerhalb der Mannschaft - und auf der Tribüne.



arbeit notwendig. „Neben der guten Vorbereitung und der spielerischen Klasse unserer Spieler kam beim Cup-Finalturnier wieder einmal diese überragende Qualität unserer Mannschaft hervor, was Entscheidungsspiele betrifft“, bestätigt FIVERS-Manager Thomas Menzl nicht ohne Stolz. „Gut zu sein, ist in jedem Bereich schwer. Aber konstant und in den richtigen Momenten gut zu sein, das ist dann oft der entscheidende Unterschied zwischen Teams, die ein ähnliches Leistungsvermögen haben. Und dabei spielen der Kopf, die mentale Verfassung jedes Einzelnen und das Teamgefüge eine





mehr  
**wien**  
 zum  
**leben.**

**Ihre Lebensqualität ist  
 unsere Aufgabe.**

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:  
 Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere  
 Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.  
 Für alle Wienerinnen und Wiener.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



mehr wien zum leben.  
**wienholding**

Ein Unternehmen der StoDt+Wien

# ... IST MEHR ALS DIE SUMME ALLER EINZELTEILE



**TRIPLE-JAGD.** 23 Siege in 26 Spielen - die FIVERS-„Maschine“ läuft in der Saison 2015/16 nicht nur im Cup (HLA-Supercupsieger, ÖHB-Cupsieger - siehe Seiten 4 bis 10), sondern auch in der HLA-Meisterschaft auf Hochtouren: souveräner Sieger im HLA-Grunddurchgang mit historischen 34 Punkten, vorzeitiger Gewinner des Oberen Play Offs (damit verbunden der Heimvorteil bis in ein mögliches Finale). Und auch im Viertelfinale griffen die Rädchen perfekt ineinander, wurde Linz in zwei Spielen keine Chance gelassen. Die große Lust, heuer das Triple (Supercup, Cup, Meistertitel) zu holen, treibt alle Rädchen weiter an. Daher wird die Drehzahl nicht reduziert, das Getriebe weiter geölt ...



Foto: ERWIN PROHASKA



**F**IVERS-Cheftrainer Peter Eckl packt folgende, aktuelle Anekdote aus, wenn er diesen Erfolgshunger seines Teams beschreiben will: „Zwei Tage nach dem Cupsieg stand ein lockeres Regenerationstraining auf dem Programm, ein Späßtraining mit vielen Spielformen. Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz, aber als ich beim abschließenden Basketballmatch den Punktestand nicht so genau nahm, war die Aufregung - vor allem bei Sergiy und Vytas - plötzlich

groß. Verlieren ist für sie einfach keine Option“, berichtet Eckl, und fügt hinzu: „Es ist für mich immer wieder faszinierend, welchen unglaublichen Siegeswillen die beiden, obwohl ganz unterschiedliche Typen, der Mannschaft vorleben.“ Doch diese Siegermentalität haben Sergiy Bilyk („Im Spätsommer seines x-ten Frühlings“) und Vytas Ziura („Auch heuer wieder mit einer überragenden Saison“) in der Mannschaft bei weitem nicht allein gepachtet: „Auch Niko (Anm. Bilyk),



Dr. Daniela P.  
Ärztin

Christoph F.  
Müllaufleger

**younion**

## ZUSAMMENHALT IST UNSERE STÄRKE.

Wir sorgen täglich für den Zusammenhalt in unserem Land. Über 200 verschiedene Berufsgruppen arbeiten für die Menschen in Österreich. Und verdienen dafür auch eine starke Interessenvertretung auf ihrer Seite.

younion \_ Die Daseinsgewerkschaft

Mehr Infos unter [younion.at](http://younion.at) oder +43 01 31316/8300

---

---

Pipo (Anm. Kristian Pilipovic) und Tobi (Anm. Wagner) sind so und bringen zu dem noch diesen ‚Zukunftsaspekt‘ in die Truppe. Sie arbeiten sehr zielorientiert, wollen in den nächsten 10 bis 15 Jahren vom Handball leben - und das merkt man ihnen in jeder Sekunde an“, skizziert Eckl diese Spielergeneration.

**Aber Pilipovic, Wagner und Bilyk** sind längst nicht die einzigen Youngsters im Eckl-Team, die in den letzten Jahren emporschossen. Denn mit Ivan Martinovic und Vincent Schweiger, der für den am Kreuzband verletzten Tobi Wagner ins Team kam, haben schon wieder die nächsten FIVERS-Talente der NEXT GOLDEN GENERATION (siehe auch Seiten 32/33) den Sprung in die erste Mannschaft geschafft: „Sie sind jung, extrem ehrgeizig und dank der tollen Arbeit im Nachwuchsbereich und der in der HBA gesammelten Erfahrung wie junge Küken, die sofort fliegen können“, ist Eckl von den Youngsters begeistert. Ein weiteres wichtiges Rädchen im Getriebe der FIVERS ist Richard Wöss: „Er ist ein perfektes Bindeglied zwischen Jung und Alt. Einerseits hat er enorm viel Erfahrung, weiß, wie wichtig positive Kommunikation ist, und strahlt ein gewisse Ruhe aus. Andererseits hat er immer noch genauso



**„Wir sind diese Saison bereit, das Triple zu holen.“**

**Kapitän Kolar**



**SPRACHROHR.** Kapitän Kolar (Nummer 59) ist der Kommunikator im Team.



**„Dieser unglaubliche Siegeswille ist für mich immer wieder faszinierend.“**

**Peter Eckl**

viel Spaß am Spiel wie damals als er als junger Bursch zu den FIVERS kam. Diese Begeisterung ist einfach ansteckend“, beschreibt Eckl den 29-jährigen, 78-fachen ÖHB-Teamspieler Wöss, der zuletzt sechs Jahre in Deutschland spielte. Eine ähnliche Rolle nimmt auch der einzige Legionär im FIVERS-Kader, Tomas Eitutis, ein: „Tomas ist sehr professionell, aber nicht verbissen. Seine Persönlichkeit ist sehr gesetled. Er stellt, ähnlich wie Richy, innerhalb der Mannschaft ein perfektes Bindeglied dar.“

**Während Eitutis „erst“** seit etwas mehr als fünf Jahren das Trikot der FIVERS trägt, sind Markus Kolar und Herbert Jonas schon (jeweils!) über 20 Jahre bei den FIVERS: „Markus ist unser Kapitän, unser Repräsentant nach außen. Er kann mit jedem in der Mannschaft und ist so etwas wie der Schwerpunkt des Teams. Herbi verfügt mittlerweile ebenfalls über ein enormes Standing innerhalb der Truppe, ist sich aber dennoch

nicht zu schade, auch mal die ‚Drecksarbeit‘ zu machen. Dass auch dieser vernünftige, bodenständige Ansatz innerhalb einer Mannschaft abgedeckt wird, ist sehr, sehr wichtig“, streicht Eckl die Bedeutung der beiden FIVERS-Urgesteine hervor. Auffallend ist dabei, dass Kolar und Jonas auch zu jenen Spielern gehören, die den Berufsweg als Lehrer eingeschlagen haben: „Das hilft enorm“, ist sich Eckl sicher. „Dadurch konsumieren die Jungs nicht nur, sondern erfahren auch, wie es ist, Wissen und Erfahrung weiterzugeben. Dadurch sind sie nochmals extrem gereift.“

**Denn neben Kolar und Jonas** haben sich auch David Brandfellner und Mathias Nikolic - Letzterer unterrichtet auch im FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB (siehe Seite 46) und ist Mitglied von HANDBALL<sup>3</sup> (siehe Seite 40) für eine Ausbildung im pädagogischen Bereich entschieden: „Mathias ist in den letzten Jahren deutlich reifer und ruhiger geworden und hat sich trotzdem seine Unbekümmertheit bewahrt. Sobald das Spiel losgeht, ist er da, ein echter Gambler sozusagen, der sich nicht scheut, Verantwortung zu übernehmen. Und auch David hat sich nochmals enorm gesteigert, war immer ein riesiges Talent und ist mittlerweile auf einem sehr, sehr hohen Leistungsniveau



# JEDERZEIT APP TO DATE.



**GRATIS**  
IM APP-STORE

## PAUL PECH EMPFIEHLT:

Service-App, WetterService Plus-App, Videoberatungs-App und EventService-App – die praktischen Apps der Wiener Städtischen.

[f/wienerstaedtische](#)

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

angekommen. Dazu hat er mittlerweile eine extrem professionelle Einstellung und wird von allen im Team sehr geschätzt“, ist Eckl für Nikolic und Brandfellner voll des Lobes.

„Denn als Team sind wir mehr als die Summe aller Einzelteile. Jeder Einzelne hat, trotz seiner persönlichen Ziele und Emotionen, stets das übergeordnete Mannschaftsziel vor Augen, schaut auf seinen

Konstanz kommt auch in den Daten zum bisherigen Saisonverlauf zum Ausdruck: So mussten sich die FIVERS 2015/16 erst dreimal geschlagen geben, haben bis dato alle K.o.- und Heimspiele gewonnen. „In den letzten Jahren hat uns vielleicht manchmal die Konstanz gefehlt, um neben dem Cup auch in der Meisterschaft den Titel zu holen“, analysiert Eckl. „Heuer sind wir diesbezüglich sicher weiter und haben das Ziel noch klarer vor Augen“, bestätigt auch Kapitän Kolar, der sich schon im Herbst sicher war: „Wir sind diese Saison bereit, das Triple zu holen.“

**„Wir werden alles aus uns rausholen, auch, weil ein Meistertitel noch emotionaler als ein Cupsieg ist.“**

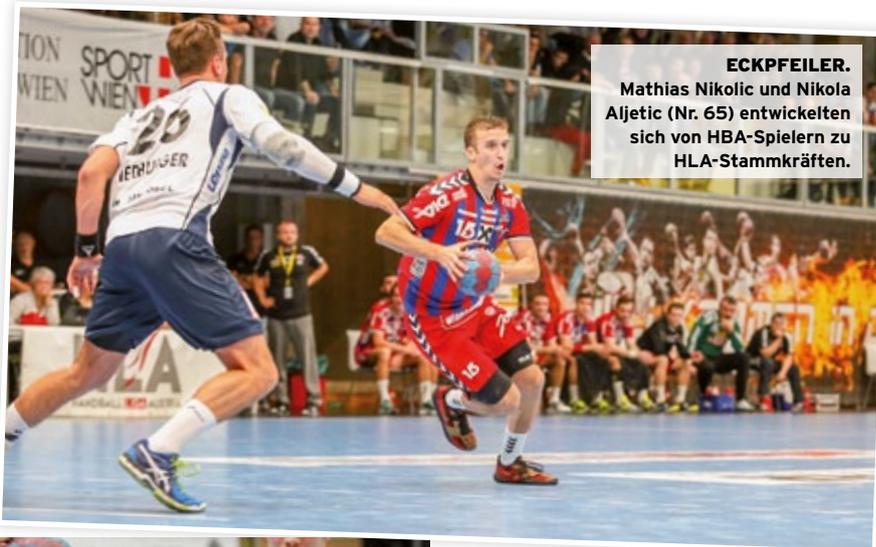
**Coach Peter Eckl**

**Großes Lob erhalten** verdienstermaßen auch Nikola Aljetic, Lukas Müller und Thomas Seidl: „Nidzo hat enorm hart an sich gearbeitet, vor allem im körperlichen Bereich. Er stellt keine großen Ansprüche, obwohl er sich als Kreisläufer stets für seine Mitspieler zerreiht und in unserem System vorne und hinten einen zentralen Bestandteil darstellt“, so Eckl über Kreisläufer Aljetic, der sich in den letzten Jahren ebenso wie Seidl und Müller über das HBA-Team in die HLA-Truppe kämpfte: „Thomas und Luki sind sicher die Spieler im Kader, die derzeit am wenigsten Einsatzzeit erhalten. Dennoch sind sie für uns als Mannschaft ungemein wichtig, geben immer 100 Prozent und sorgen dafür, dass die Qualität im Training stets stimmt.“

**Doch um beim Bild zu bleiben**, die Auflistung und Beschreibung der Einzelteile wird der „Maschine“ als „großes Ganzes“ (Zitat Eckl) nicht völlig gerecht:

Nebenmann und rattert nicht nur bloß vor sich hin. Dieses Verständnis für den Mitspieler macht es möglich, dass sich alle wohlfühlen und wir in dieser Saison als Mannschaft sehr stabil sind.“ Diese

**Dennoch ist der Erfolg noch nicht greifbar**, gibt es keine Garantie. „Niederlagen gehören im Sport dazu. Wir haben in den letzten Jahren gelernt, auch damit umzugehen, demütig zu sein“, nickt Eckl. „Ist einmal Sand im Getriebe, kann das Werk jederzeit ins Stottern geraten. Wir werden daher



**ECKPFEILER.**  
Mathias Nikolic und Nikola Aljetic (Nr. 65) entwickelten sich von HBA-Spielern zu HLA-Stammkräften.



akribisch, zielstrebig und konzentriert weiterarbeiten und die Maschine weiter ölen. Denn wir wissen: Sie gehört gepflegt und läuft nicht von alleine!“

**Und weil dahinter harte Arbeit steckt**, freuen sich Eckl & Co. insgeheim auch auf das Ende der Saison 2015/16: „Natürlich freuen wir uns auch auf den Moment, wo wir abschalten können! Aber keine Angst: Wir haben noch was im Tank und wir werden alles aus uns rausholen, auch, weil ein Meistertitel noch emotionaler als ein Cupsieg ist. Und diese Emotion wollen wir gemeinsam spüren.“ Denn die FIVERS-„Maschine“ ist eben mehr als die Summe aller Einzelteile ... ■

**Termine siehe Seite 18**

**John**  
www.john.at



**Audi**



**SEAT**

# BESONDERE KONDITIONEN FÜR ALLE FANS & FREUNDE DER



**Der neue Tiguan. Aufregend innovativ.**



Kraftstoffverbrauch: 4,7l - 5,7 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emission: 123 - 149 g/km. Symbolfoto

**NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE  
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • §57a**

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien  
Tel.: 01/544 81 44-248, [www.john.at](http://www.john.at)



Die K.o.-Spiele in der Meisterschaft der Handball Liga Austria (Viertelfinale, Halbfinale, Finale) werden im „Best-of-3“-Modus ausgetragen. Als Sieger des Oberen Play Offs haben die FIVERS jeweils im ersten (und in einem allfälligen dritten) Spiel Heimvorteil.

## TERMINE

### Halbfinale FIVERS vs. Krems

#### HLA-Halbfinale 1:

**Freitag, 13. 5. 2016, 20.00 Uhr, Sporthalle Margareten**

HLA-Halbfinale 2: Montag, 16. 5. 2016, 20.15 Uhr in Krems

**HLA-Halbfinale 3\*\*:** Freitag, 20. 5. 2016, 20.30 Uhr, Sporthalle Margareten (und live in ORF Sport +)

Sollten die FIVERS den Einzug ins Finale schaffen, geht es dort wie folgt um den Österreichischen Meistertitel 2015/16:

#### Finale

**HLA-Finale 1: Dienstag, 24. 5. 2016, 20.20 Uhr, Sporthalle Margareten**

HLA-Finale 2: Freitag, 27. 5. 2016, 18.10 Uhr, Auswärtsspiel in Bregenz oder Hard

**HLA-Finale 3\*\*:** Montag, 30. 5. 2016, 20.20 Uhr, Sporthalle Margareten

Alle Finalsspiele: live in ORF Sport +

\*\*falls notwendig

**Heimhalle: Sporthalle Margareten: 1050 Wien, Hollgasse 3**

Viertelfinale		Halbfinale	Finale
#1	FIVERS WAT MARGARETEN	2	FIVERS WAT MARGARETEN
#8	HC LINZ AG	0	Moser Medical UHK Krems
#4	Moser Medical UHK Krems	2	Bregenz Handball
#5	Union JURI Leoben	1	ALPHA HC Hard
#2	Bregenz Handball	2	Sparkassa Schwarz Handball Tiro
#7	SG INSIGNIS Handball WESTWIEN	0	
#3	ALPHA HC Hard	2	
#6	Sparkassa Schwarz Handball Tiro	0	



**GROSSER WURF.** Thomas Seidl & Co. wollen Krems im Halbfinale ausschalten. In einem möglichen Finale käme der Gegner jedenfalls aus Vorarlberg.

## WIR SIND IHRE

# LOGISTIK

## DREHSCHLEIBE



Güterumschlag • Lager-Logistik • Auto-Logistik  
WienCont/Containerterminal • Zoll/Transport • Immobilien  
Marina Wien/Personenschiffahrt

**LOGISTIK IM FLUSS** [www.hafenwien.com](http://www.hafenwien.com)



**HAFEN WIEN**  
Ein Unternehmen der **wienholdung**

#HUMMELTROPHY



hummel®



# HUMMEL TROPHY COLLECTION

OMNICOURT Z8 TROPHY



OMNICOURT Z6 TROPHY



OMNICOURT Z4 TROPHY



ROOT TROPHY



OMNICOURT Z4 TROPHY JUNIOR



ROOT TROPHY JUNIOR



## KL HUMMEL STORE

1140 WIEN, HÜTTELDORFER STR. 114

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI. – FR. 10 – 18 UHR

SA. 10 – 14 UHR





Foto: HLA/LEO HAGEN

**IM DUETT.**  
Im Sommer wechseln Tobias Wagner (l.) und Nikola Bilyk von den FIVERS in die „stärkste Liga der Welt“ nach Deutschland.

# Die Export-Schlager

**SPRUNGBRETT.** Die beste Handball-Liga der Welt wildert weiter in Margareten. Im Sommer verlassen mit Nikola Bilyk und Tobias Wagner zwei weitere FIVERS ihre Heimat nach Deutschland. Das macht die FIVERS nicht reich, aber stolz.

**W**erbung ist wichtig. Für den Tourismus. Für die Sponsoren. Für das Image. Millionen werden dafür ausgegeben, Agenturen beauftragt, Events organisiert ...

... oder man spielt einfach richtig gut Handball. Dank der FIVERS ist Margareten bald in ganz Deutschland bekannt. Was mit Richy Wöss, der mittlerweile in die Hollgasse zurückkehrte, begann, mit Thomas Bauer und Romas „Kiwi“ Kirveliavicius weiterging, findet jetzt seine Fortsetzung: Im Sommer wechseln mit Niko Bilyk und Tobi Wagner zwei weitere Eigenbau-Juwelen in die beste Liga der Welt. Was Klub-Boss Thomas Menzl mit einem lachenden und weinenden Auge sieht: „Das macht uns natürlich stolz, ist eine Auszeichnung für unsere gute Arbeit, die schon im Nachwuchs beginnt. Aber natürlich wird es dadurch nicht leichter, auch unseren eigenen

Ansprüchen gerecht zu werden, wenn es darum geht, Titel zu holen.“ Nachsatz: „Aber wir stellen uns dieser Herausforderung, dann kommen halt die nächsten Talente nach.“ Zuerst aber heißt es im Sommer Abschied nehmen von den nächsten FIVERS-Exportschlagern ...

**Wobei der Wechsel von Nikola Bilyk** zum THW Kiel erst für 2017 geplant war. Doch die Klubs einigten sich für eine Ablöse auf einen früheren Wechsel. Auf Drängen der Deutschen. Im Mai/Juni will der 19-Jährige noch seine Matura ablegen, dann werden die Koffer gepackt. „Hoffentlich mit dem Meistertitel im Gepäck“, grinst Bilyk, der sich trotz des lukrativen Vertrags beim 20-fachen deutschen Meister und dreifachen Champions-League-Sieger jetzt in Wien keine Sekunde schont. Im Gegenteil: „Die FIVERS sind meine Familie. Ich habe ihnen sehr viel zu verdanken, werde in den K.-o.-Spielen alles geben.“ Typisch für das

**DIETZEL**  
**UNIVOLT**

Installationssysteme für die Elektrotechnik



ORCHIDEENPARK, Püchlgasse 1A-1D, 1190 Wien

## WOHNEN WIE ANDERE URLAUB MACHEN

Traumhafte Mietappartements von 58 bis 145 m<sup>2</sup>, 2-4 Zimmer mit Balkon oder Terrasse in Wien-Döbling  
Alle Appartements sind mit hochwertiger Markenküche und Sanitärausstattung, Parkettboden, Alarmanlage und Internetanschluss ausgestattet. Ein großzügiger Outdoor-Pool, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Fitness-Center und Concierge-Service sowie eine Tiefgarage sorgen für das Wohlbefinden der Mieter.

[www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com) | +43 (0) 800 80 80 90

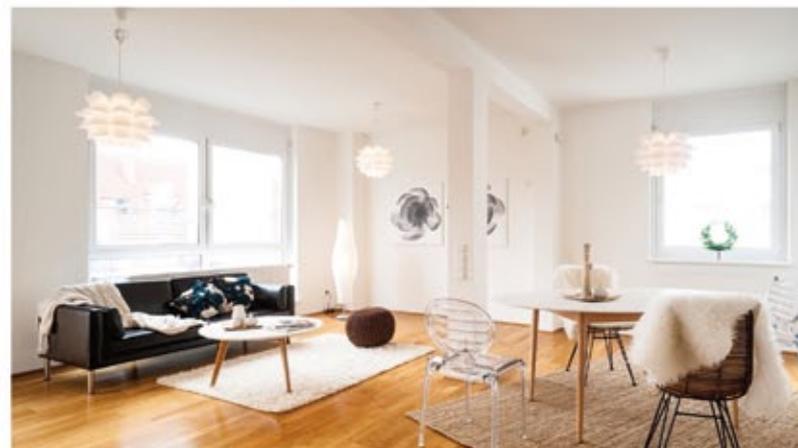




Foto: MARKUS BERGER/RED BULL CONTENT POOL

**„Die FIVERS sind meine Familie. Ich habe ihnen sehr viel zu verdanken“**

**Nikola Bilyk**



**„In meinem Leben dreht sich immer alles um Handball.“**

**Tobias Wagner**

sympathische Ausnahmetalent. Nie abgehoben, keine Starallüren, immer demütig und ehrgeizig. Obwohl ihm jetzt die Handball-Welt zu Füßen liegt. Auch der große FC Barcelona hatte ja um die Wurfkanone gebuhlt. „Da hätte ich mehr verdienen können“, nickt Bilyk und entschied sich dennoch für die „Zebras“ aus Norddeutschland. Wo in der Sparkassen-Arena jedes Spiel mit 10.285 Fans ausverkauft ist, eigentlich nur Superstars unter Vertrag stehen. „Aber ich stelle mich dieser Herausforderung. Ich weiß, dass ich noch viel an mir arbeiten muss. Bei Kiel kann ich mich am besten entwickeln, ich werde um mein Leiberl kämpfen.“ Sein Traum: „Ich will einfach alles gewinnen.“ Daher legte ihm auch ein Journalist das Zitat „Ich will der Michael Jordan des Handballs werden“ in

den Mund. Was Bilyk schmunzeln lässt: „Vielleicht ein bisschen übertrieben. Aber er hat ja auch alles gewonnen.“ Diese Einstellung, das Selbstvertrauen kommt auch beim großen THW Kiel, der neben Jahrhundert-Handballer Magnus Wislander auch noch fünf weitere Welthandballer des Jahres hatte, gut an. Auch wenn der Druck enorm sein wird.

**Doch Bilyk ist es** - wenn auch auf einer etwas kleineren Bühne - ja schon länger gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Bei den FIVERS und im ÖHB-Team. Und dass er erst 19 Jahre jung ist, ist ihm auch egal. „Das Alter darf nie eine Ausrede sein“, so Niko. „Es zählt immer nur die Leistung.“ Und die bringt er, weshalb er in Kiel gleich für

vier Jahre unterschrieb. Seine Nummer nimmt er mit. Auch bei den Zebras wird er die Nummer 53 tragen. Logisch, er ist ja ein Margarether Export-schlager ...

**Und wird in der deutschen Bundesliga** auf einen alten Bekannten treffen: Tobias Wagner. Auch den bulligen Kreisläufer zieht es im Sommer ins Handball-Schlaraffenland. HBW Balingen-Weilstetten sicherte sich seine Dienste für die nächsten zwei Jahre. Kurz vor Weihnachten wurde der 21-Jährige beim 35:23-Spektakel in Hard von Scouts beobachtet, dann ging alles relativ schnell: „Ich hatte sofort ein gutes Gefühl“, erzählt das 122-Kilo-Bröckerl. „Ich glaube zu wissen, was mich dort erwartet. Für mich wird ein Traum wahr.“

# DIE WAHRHEIT SCHWARZ AUF WEISS: NUR EIN SYSTEM TRENNT ROT-WEISS-ROT!



Rot-weiß-rot zu Ihrem Vorteil: Durch Sammlung und Recycling von mehr als 840.000 t Verpackungen sichern wir heimischen Unternehmen wertvolle Rohstoffe. Das entlastet die Umwelt von 670.000 t CO<sub>2</sub> und hält die Wertschöpfung in Österreich.

Die ARA – ein Non-Profit-Unternehmen im Eigentum der österreichischen Wirtschaft.

 [ARA.recycling](https://www.facebook.com/ARA.recycling) [www.ara.at](http://www.ara.at)

**SO MACHT RECYCLING SINN.**

**ARA**   
Altstoff Recycling Austria

DIE ARA GRUPPE

**ARA**   
Altstoff Recycling Austria

**ARAplus** 

**ERA**   
Elektro Recycling Austria

**ARES**   
Advanced Recycling Solutions

**NETman** 

austria  
**glasrecycling** 

Denn seit er mit 16 Jahren von Perchtoldsdorf in die Hollgasse kam, schuftete das „Riesenbaby“ verbissen an seiner Karriere: „Ich wusste genau, was ich wollte. In meinem Leben dreht sich immer alles um Handball.“ Jetzt will der ÖHB-Teamspieler den nächsten Schritt machen, wissend, dass es nicht leicht wird: „In Deutschland bin ich plötzlich ein Legionär, kein Eigenbauspieler mehr, dem Fehler verziehen werden. Aber das reizt mich.“

**Allerdings kommt er im Juli** mit einem Handicap in die beste Liga der Welt. Denn im März riss sich Wagner gegen Leoben das Kreuzband. „Gleich nach 50 Sekunden. Bei einem Haken ist der Oberschenkel über den Unterschenkel mar-

schiert“, hat er bei der Beschreibung des Schockmoments seinen Humor nicht verloren. Im April wurde der Kreisläufer operiert und konnte bereits wenige Tage nach der OP den ÖHB-Pokal in die Höhe stemmen, nachdem ihn seine Kreis-Kollegen Nikola Aljetic und Vincent Schweiger auf dem Spielfeld großartig vertreten hatten. Bereits davor schuftete Wagner in der Kraftkammer am Comeback. Härter denn je. Sein ehrgeiziges Ziel: im Jahr 2016 noch ein paar Spiele absolvieren. Der HBW Balingen-Weilstetten ließ ihn auch jetzt trotz Verletzung nicht hängen, setzt weiter auf Wagner. Trotz Verletzung. Das beweist, dass er auch in Deutschland Eindruck hinterlassen hat. Den FIVERS wird der Kreisbulle und „Schmähbruder“ jedoch fehlen. Nicht erst nächste Saison, schon jetzt im Titelkampf. „Aber im Kollektiv kann man fast jeden Ausfall kompensieren. Wir sind so stark, wir können und werden dennoch den Meistertitel holen“, ist sich Wagner sicher, als Cupsieger und Meister nach Deutschland abzuwandern.

**Dann wären die FIVERS im Sommer** in der Champions-League-Quali dabei, noch mehr Ecklschützlinge in der internationalen Auslage. Aber will man das wirklich? Natürlich will man das. Denn in Margareten ist man auf seine Handballer stolz. Selbst wenn es weh tut, sie als Exportschläger ziehen lassen zu müssen ... ■



**SCHMÄHBRUDER.**  
Kraftpaket Tobi Wagner ist stets für jeden Spaß zu haben.





Pierce Brosnan

Pierce Brosnan



# PREMIUM

Luxus für jeden Tag.



Exklusiv bei





# Unabsteigable – again!

**GESCHAFFT!** „Unabsteigable, unabsteigable“, hallte es nach dem zweiten Spiel der Abstiegs-K.o.-Duelle in Gänserndorf aus der Garderobe der HBA-Youngsters der FIVERS. Diese englisch-deutsche Wortkreation ist mittlerweile so etwas wie das Markenzeichen der zweiten Mannschaft der Margareter Talenteschmiede, die auch im dritten Jahr den Klassenerhalt in Österreichs zweithöchster Spielklasse schaffte. Und das, obwohl es diesmal besonders schwierig war ...

**DIETZEL**  
**UNIVOLT**

Installationssysteme für die Elektrotechnik

**G**erade in der letzten Phase der Saison, in der Zeit dieser K.o.-Duelle gegen Gänserndorf um den Verbleib in der Liga, ist die Mannschaft als Team sehr gewachsen, ist ganz eng zusammengerückt“, ist Coach Michael Draca stolz auf seine Youngsters, und fügt hinzu: „Sie haben trotz ihrer

Jugend im entscheidenden Moment Reife gezeigt und sind über die Schmerzgrenze gegangen. Das ist vor allem auch deshalb bemerkenswert, weil uns das während der Saison nicht immer gelungen ist, weil wir ein schwieriges Jahr hatten und unsere Ziele zuvor zweimal knapp verpasst haben.“





**HUNDERT PROZENT.**  
Volle Konzentration bei Alex Trzil (l.) und voller Körpereinsatz bei Marin Martinovic.



Foto: DAVID AICHINGER

**Denn in der dritten Saison** in der Handball Bundesliga Austria (HBA) musste die HBA-Mannschaft der FIVERS etliche Rückschläge einstecken, schwierige Situationen meistern: Zunächst waren da im Sommer die Abgänge von Stribor Stojanovic und Stefan Stanzer, die zuvor zu den erfahrensten Spielern der HBA FIVERS zählten. Dann waren etliche Spieler während der Saison 2015/16 beim Bundesheer oder beim Zivildienst aktiv, ein unregelmäßiger Trainingsbetrieb war die Folge. Und „zu guter Letzt“ nahmen einige HBA-Stammspieler (wie vor allem Thomas Seidl und Ivan Martinovic) öfters am Training des HLA- als des HBA-Teams teil: „Das ist natürlich eine sehr positive und erfreuliche Sache, aber für die Trainingsarbeit der HBA-Mannschaft und für Michi als Coach nicht immer einfach“, nickt auch FIVERS-Manager Thomas Menzl, der aber mit der Entwicklung sehr zufrieden ist: „Von diesen drei Jahren war das heuer sicherlich die schwierigste Ausgangslage, und dennoch hat die Mannschaft die beiden Entscheidungsspiele souverän gewonnen. Dazu kann man nur gratulieren.“

„Dadurch war es schwierig, dass sich während der Saison Führungsspieler herauskristalisieren konnten, die auch regelmäßig bei der Mannschaft waren“,

beschreibt Michi Draca eine der Herausforderungen der letztendlich erfolgreichen Saison. So durften sich die HBA FIVERS am Ende nämlich nicht nur über den geschafften Klassenerhalt - und damit über das Erreichen des Saisonziels - freuen, sondern auch über die Tatsache, dass sie mit Vincent Schweiger, Ivan Martinovic und Boris Tanic drei ÖHB-Cupsieger in ihren Reihen haben: „Das freut mich sehr für die Jungs. Und ich hoffe, dass sie nächstes Jahr weiter zulegen“, freut sich Draca, und Menzl ergänzt: „Genau das war ja auch das Ziel, als wir das ‚Projekt HBA-Team‘ begonnen haben. Wir wollten Spieler entwickeln, die in der zweiten Liga Erfahrung sammeln können, um dann für die HLA bereit zu sein. Wenn ich an all die vielen Spieler denke, die diesen



**FÜHRUNGSSPIELER.**  
Kapitän Felix Friedel war eine der Konstanten in dieser Saison.

# QUALITY FROM INSIDE OUT



## SELECT ULTIMATE

SELECT's hochwertigster Handball, der ULTIMATE, ist der bevorzugte Spielball zahlreicher europäischer Top Clubs, Ligen und Nationalmannschaften. Unter anderem ist der ULTIMATE der offizielle Ligaball in Frankreich und Norwegen sowie der offizielle Spielball der österreichischen Nationalmannschaft.

Der ULTIMATE fliegt gerade wie ein Pfeil durch die Luft und – am wichtigsten – er hat ein vollkommen kontrolliertes Sprungverhalten. Zusätzlich zu diesen klassischen Select-Attributen gibt es etwas Leichtes, Lebhaftes an diesem Ball, das ihn perfekt macht.





Sprung geschafft haben (Anm.: etwa Kristian Pilipovic, Nikola Bilyk, Mathias Nikolic, Lukas Müller, Nikola Aljetic, Tobias Wagner etc), dann hat Michi diese Aufgabe hervorragend umgesetzt.“

„Unendlich wichtig“, so kurz und bündig stift auch FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal die Arbeit in der HBA-Mannschaft für die Entwicklung der vielen FIVERS-Talente ein. „Auch heuer hat sich bewahrheitet, dass die zweite Liga für viele junge Spieler der optimale Rahmen ist, um wich-

tige Entwicklungsschritte zu setzen und gleichzeitig herauszufinden, ob sie für Spitzensport - und alles, was dazugehört - bereit sind, ehe es dann in die HLA geht.“

**Doch diese Erfahrung** machte sich nicht nur in der HLA bemerkbar - und soll dies dann nächstes Jahr noch stärker tun (siehe auch Wordrap-Seiten 30/31) -, son-

dern war auch im Abstiegskampf enorm wertvoll. Denn während die Youngsters sowohl das Obere Play Off nach dem HBA-Grunddurchgang als auch dann den vorzeitigen Klassenerhalt im Unteren Play Off jeweils denkbar knapp verpassten, traten sie in den Abstiegsduellen mit Gänserndorf sehr reif und taktisch clever auf: „Die Burschen haben in dieser Phase ihren tollen Charakter gezeigt, alle waren für die Mannschaft da, wobei ich da vor allem Markus Bezucha hervorheben möchte, der gegen Gänserndorf jeweils nicht zum Einsatz kam, aber dennoch alles für diesen Klassenerhalt getan hat. Diese Entschlossenheit und Reife braucht es im Mannschaftssport“, lobte Draca nach dem letzten Spiel das Kollektiv.



**GEMEINSAM.**  
Ein starkes Kollektiv sicherte den Klassenerhalt.

**Denn gemeinsam schaffte** man zum dritten Mal in Folge den Klassenerhalt in der zweithöchsten Handballliga Österreichs. Ein großartiger Erfolg, der sich noch besser anfühlt als anhört: „Unabsteigable - unabsteigable!“

Foto: DAVID AICHINGER

## AEAG

### Wien 12., Sagedergasse 21/ Altmannsdorfer Str. 104

**Wohnprojekt** mit 173 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen die alle über **Freibereiche** wie z.B. Mietergärten mit Geräteschuppen im EG, Balkone und Loggien/Terrassen verfügen. 6 zumietbare Studios (ca.25 m<sup>2</sup>).149 Garagenplätze, 60 Motorrad-Stellplätze. **Mit KAUFOPTION!**

**Projektbeschreibung:** Geschlossene Fronten schützen sowohl vor Lärm als auch Immissionen des Straßenverkehrs. Auf dem Dach befinden sich neben begrünten Flächen ein **Terrassendeck**, eine **Sauna** und ein **Schwimmbad**. Im Erdgeschoßbereich befindet sich ein **Kindergarten**.

Im Hofbereich entstehen großzügig gestaltbare Freiflächen mit **vier Spielplätzen**. **Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume** und **Waschküchen** befinden sich im Erdgeschoß. Ärztepraxen, Kindergärten, Schulen, diverse Supermärkte und Banken in der Nähe.

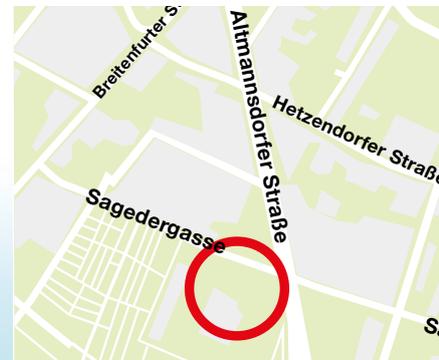
**Verkehrsanbindung:** Sehr gute Verkehrsanbindung an den Individualverkehr, Schnellbahn S1 und S2 im Nahbereich, U6 Station Am Schöpfwerk.

**Projekt ist in Bau, Fertigstellung:** Voraussichtlich Sommer 2017.

**Nähere Informationen in unserer Kundenabteilung:**

**Telefon: 01-53477-300**

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.



FAIRliving

© Tomaselli Visual Sensations

# AUSTRIAN SPORTS RESORTS

## BSFZ AUSTRIA



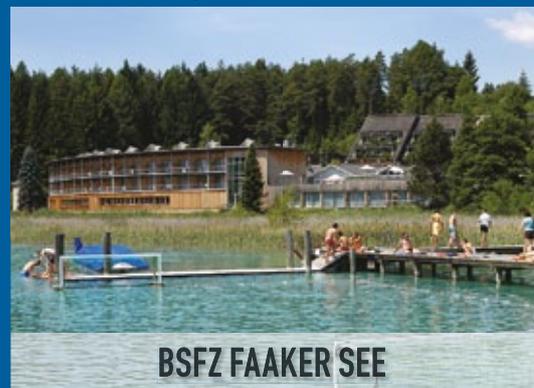
Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH



**BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS**



**BSFZ KITZSTEINHORN**



**BSFZ FAAKER SEE**



**BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN**



**BSFZ SÜDSTADT**



**BSFZ OBERTRAUN**

**TOP-LOCATION FÜR  
TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHE  
N, SKIKURSE UND SEMINARE**

**DIE SCHÖNSTEN  
SPORTRESORTS ÖSTERREICHS**

**[www.sportinklusive.at](http://www.sportinklusive.at)**



# DURCHSTARTEN ERLAUBT ...

Mathias Nikolic, Thomas Seidl, Nikola Aljetic, Lukas Müller, Kristian Pilipovic, Tobias Wagner oder Nikola Bilyk – sie alle haben zuerst im HBA-Team der FIVERS Erfahrung gesammelt, ehe sie nun in der Handball Liga Austria (und darüber hinaus) für Furore sorgen! Denselben Weg wollen nun auch Vincent Schweiger, Boris „Bobo“ Tanic sowie das Brüderpaar Marin und Ivan Martinovic beschreiten und in der kommenden HLA-Saison 2016/17 als NEXT GOLDEN GENERATION so richtig angreifen ...



## VINCENT SCHWEIGER (19)

1. ... Freunde bzw. meine zweite Familie.
2. Bjarte Myrhol.
3. Nichts ist umsonst.
4. Marin Martinovic.
5. Champions League.
6. Ronaldinho.
7. Barack Obama.
8. Fliegen zu können.
9. Nein, eigentlich nicht.
10. Zu Hause im Bett.
11. Bedacht, ehrgeizig, ruhig.
12. ... jemand nicht mit 100 Prozent bei der Sache ist.
13. Immer genug zu essen zu haben, Gesundheit und ein Haus am Meer.
14. Stärke: Gelassenheit, innere Ruhe / Schwäche: Gemütlichkeit.
15. Der ÖHB-Cupsieg 2016.
16. Ich mache im Moment die Matura im ORG Maroltingergasse.
17. Feuerzeug, Topf, Messer.
18. Alle Titel, die wir diese Saison holen, zu verteidigen.
19. Ich glaube, das war im Herbst 2014, in Bärnbach.
20. Auf die Stimmung in der Hollgasse.



## IVAN MARTINOVIC (18)

1. ... meine zweite Familie.
2. LeBron James (Anm.: Basketballspieler).
3. Never give up. Remember the beginning is always the hardest.
4. Richy Wöss.
5. Die Olympischen Spiele.
6. Kim Anderson.
7. Marin Martinovic.
8. Fliegen.
9. Musik hören, gutes Essen, bekreuzigen vor Spielbeginn.
10. Im Bett.
11. Kämpferisch, diszipliniert, mutig.
12. ... ich verliere.
13. Gesundheit, sportlicher Erfolg, mein Traumhaus.
14. Stärke: Spielintelligenz / Schwäche: Ungeduld.
15. Teilnahme an der Jugend-WM, zweimal ÖHB-Cupsieger mit den FIVERS, diverse Jugend-Staatsmeistertitel.
16. Schule.
17. Taschenmesser, Feuerzeug, Wasser.
18. Das Triple holen.
19. Mit 17 Jahren.
20. Auf die Spiele in der HLA.



## MARIN MARTINOVIC (19)

1. ... wie meine zweite Familie.
2. Lionel Messi.
3. Dein Leben liegt in deiner Hand.
4. Boris Tanic, weil er so gut Fußball spielen kann ... ☺
5. Ich möchte die Champions-League gewinnen.
6. Ivano Balic.
7. Ivan Martinovic.
8. Unsichtbar zu sein.
9. Noch einmal die möglichen Spielsituationen im Kopf durchgehen und noch einmal über die wichtigsten Spielzüge nachdenken.
10. Mit ein paar Partien Schach.
11. Ehrgeizig, hilfsbereit, enthusiastisch.
12. ... ich oder wir richtig schlecht spielen.
13. Gesundheit, meine eigene Insel, den WM-Titel gewinnen.
14. Stärke: Kampfgeist. Schwäche: Ungeduld.
15. Etliche Jugend-Staatsmeistertitel, die Wahl ins All-Star-Team der U18-Staatsmeisterschaft.
16. Schule.
17. Wasser, Fleisch, mein Bett.
18. So viele Titel wie möglich zu gewinnen.
19. Mit 18 Jahren.
20. Auf die guten Trainings mit den besten Spielern der FIVERS.

## BORIS TANIC (19)

1. ... Familie.
2. Arpad Sterbik und Kobe Bryant.
3. Versuche nicht, besser zu sein als andere. Versuche besser zu sein, als du es gestern warst.
4. Eindeutig Marin Martinovic ☺
5. Für Österreichs Herren-Nationalteam bzw. auf Vereinsebene in einem Champions-League-Verein zu spielen.
6. Wie Zinedine Zidane. Als kleines Kind war ich noch bei der falschen Sportart ... ☺
7. Kobe Bryant.
8. Gedankenlesen.
9. Viel schlafen, gut essen und beten vor dem Spiel.
10. Auf dem Sofa - die Beine hochlegen und fernsehen!
11. Ehrgeizig, hilfsbereit und nett.
12. ... jemand im Match nicht kämpft.
13. Gesundheit, mein Traumauto und lebenslang gratis reisen zu dürfen.
14. Stärke: Ehrgeiz / Schwäche: Ungeduld.
15. Neben diversen Staatsmeistertiteln in der Jugend der Sieg beim HLA-Supercup 2014 und der ÖHB-Cupsieg 2016 mit dem HLA-Team.
16. Bis Sommer bin ich beim Bundesheer, ab Herbst ist dann ein Studium geplant.
17. Handy, Schweizer Taschenmesser und Gelsenspray.
18. In der HLA-Mannschaft Fuß zu fassen und um die oberen Plätze in der Meisterschaft mitzuspielen.
19. Beim HLA-Supercup 2014 gegen Hard.
20. Auf das Spielniveau und die geile Stimmung in den Hallen.



# FRAGEN

1. Die FIVERS sind für mich ...?
2. Dein Idol ist ...?
3. Wie lautet dein Lebensmotto?
4. Wer ist der lustigste Spieler bei den FIVERS?
5. Was sind deine Ziele als Handballer?
6. Als Kind wolltest du spielen wie ...?
7. Mit welcher Person würdest du gerne einen Tag tauschen?
8. Wenn du dir eine Superkraft aussuchen könnte, dann wäre das ...?
9. Hast du ein Ritual vor dem Spiel?
10. Wie kannst du am besten entspannen?
11. Wie würdest du dich mit drei Wörtern beschreiben?
12. Richtig wütend wirst du, wenn ...?
13. Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?
14. Deine größte Stärke/Schwäche?
15. Was waren bislang deine größten Erfolge als Handballer?
16. Was machst du neben dem Handball? Ausbildung/Beruf/Studium?
17. Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
18. Was ist dein Ziel für die Saison 2016/17?
19. Wann hast du dein Debüt in der HLA gefeiert?
20. Worauf freust du dich in der HLA am meisten?



# NEXT GOLDEN GENERATION

**D**ie NEXT GOLDEN GENERATION ist eine Gruppe junger Menschen, die aufgrund der Begeisterung für den Handballsport und der Freude an der Gemeinschaft sowie der traditionell guten Jugendarbeit bei den YOUNG FIVERS

eine goldene Zeit haben - und weiterhin haben sollen! Basis dieser goldenen Zeit sind einerseits die bei den FIVERS gemeinsam erlebten Erfolge (so wurden die FIVERS zuletzt 2014 & 2015 als „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit“ Wiens aus-

gezeichnet) und andererseits die über den sportlichen Aspekt hinausgehenden Benefits: Freundschaften, Teamgeist, Chancengleichheit, Fair Play. Oder etwa die Möglichkeit, kostenfrei den FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB (siehe Seite 46) zu besuchen.

**Das alles und vieles mehr wird durch die Unterstützung der NEXT GOLDEN GENERATION ermöglicht!**



## „Einmieten“ und unkompliziert unterstützen

**Egal ob Elternteil, Fan oder Unternehmen: Mit der symbolischen „Miete“ eines Quadratmeters des FIVERS-Handballspielfeldes um nur EUR 100,-/m<sup>2</sup>/Jahr haben alle die perfekte Möglichkeit, die NEXT GOLDEN GENERATION und damit die so erfolgreiche Nachwuchsarbeit der FIVERS direkt und unkompliziert mit einer Spende zu unterstützen!**

Als Dankeschön wird Ihr Name am NEXT GOLDEN GENERATION-Board in der Sporthalle Margareten, auf der FIVERS-Webseite [www.fivers.at](http://www.fivers.at) und hier im FIVERS-Magazin TIMEOUT veröffentlicht!

### Ein goldenes DANKE an ...

SCHLOSSQUADRAT (28 m<sup>2</sup>), LANC (20 m<sup>2</sup>), VELUX (20 m<sup>2</sup>), LOCATEC (12 m<sup>2</sup>), RIEDE 35 (10 m<sup>2</sup>), WWK (10 m<sup>2</sup>), BRUNO KITTNER (7 m<sup>2</sup>), FELDBACHER (5 m<sup>2</sup>), TEAM G.S.B. (5 m<sup>2</sup>), abcetec.com (5 m<sup>2</sup>), FAHRSCHULE SCHWEDENPLATZ (5 m<sup>2</sup>), The Skills Group GmbH (5 m<sup>2</sup>), HUEMER IT SOLUTION (5 m<sup>2</sup>), BV 5 (4 m<sup>2</sup>), HAZET (4 m<sup>2</sup>), GG 18 (4 m<sup>2</sup>), BWS (4 m<sup>2</sup>), edelmueller.architektur.management (4 m<sup>2</sup>), WOLFGANG WÖSS (3 m<sup>2</sup>), BUCHNER (3 m<sup>2</sup>), HLA-Team (3 m<sup>2</sup>), VUCKOVIC (3 m<sup>2</sup>), MAKSIC 55 / MAKSIC 15 / MAKSIC 58 (3 m<sup>2</sup>), ELISABETH & CHRISTIAN (2 m<sup>2</sup>), STEFAN ZWICKL (2 m<sup>2</sup>), JULIAN & ANNA MARIA STRASSEGER (2 m<sup>2</sup>), MONIKA WÖSS (2 m<sup>2</sup>), HARRY (2 m<sup>2</sup>), MICHAEL & MARTINA (2 m<sup>2</sup>), PATRICK 75 (2 m<sup>2</sup>), PETER KUHN (2 m<sup>2</sup>), PHILIPP 15 LUKAS 35 (2 m<sup>2</sup>), PHILIPP 55 (2 m<sup>2</sup>), DOMINIK 59 / PATRICK U. (2 m<sup>2</sup>), MILADINOVIC (2 m<sup>2</sup>), YANNIK P. 56 (2 m<sup>2</sup>), ZELLMANN KARIN (2 m<sup>2</sup>), ZUM ALTEN FASSL (2 m<sup>2</sup>), WINTER EDUARD (2 m<sup>2</sup>), GABRIELE & ALFRED ZAPLETAL (2 m<sup>2</sup>), CHRISTINE & ERWIN LUCAN (2 m<sup>2</sup>), die-füchse.at (2 m<sup>2</sup>), USCHI (2 m<sup>2</sup>), Fam. Böckl (2 m<sup>2</sup>), Ditmar Wenty (2 m<sup>2</sup>), FIVERS (1 m<sup>2</sup>), RICHARD VLK (1 m<sup>2</sup>), 5 (1 m<sup>2</sup>), KURT HEINRICH (1 m<sup>2</sup>), ANDREAS (1 m<sup>2</sup>), CHRISTINA (1 m<sup>2</sup>), CLAUDIA RIEGER (1 m<sup>2</sup>), FABIO 85 (1 m<sup>2</sup>), FUZ (1 m<sup>2</sup>), ILAMI'S (1 m<sup>2</sup>), INTRASTAT (1 m<sup>2</sup>), JECH 4 KIWI (1 m<sup>2</sup>), K4 (1 m<sup>2</sup>), KEVIN & NORA 55 (1 m<sup>2</sup>), KURT WIMMER (1 m<sup>2</sup>), LUCA 25 (1 m<sup>2</sup>), LUIS (1 m<sup>2</sup>), MATS (1 m<sup>2</sup>), MICHI (1 m<sup>2</sup>), MUTZKA (1 m<sup>2</sup>), NICOLUSSI 53 (1 m<sup>2</sup>), NICOLUSSI 55 (1 m<sup>2</sup>), P31 (1 m<sup>2</sup>), PROMACON KLAUS FUCHS (1 m<sup>2</sup>), JULIUS & LUIS FUCHS (1 m<sup>2</sup>), SEBASTIAN 50 (1 m<sup>2</sup>), sebastiano.at (1 m<sup>2</sup>), SMETANA (1 m<sup>2</sup>), SUSANNE SCHAEFER-WIERY (1 m<sup>2</sup>), TOM (1 m<sup>2</sup>), YADIRA (1 m<sup>2</sup>), HERTA (1 m<sup>2</sup>), FLORENTIN 75 (1 m<sup>2</sup>), TRIPLE L 95 (1 m<sup>2</sup>), ZIMKE (1 m<sup>2</sup>), FAM. KLEIN (1 m<sup>2</sup>), FRITZ (1 m<sup>2</sup>), LUCA 15 (1 m<sup>2</sup>), WIESINGER (1 m<sup>2</sup>), STEINHILPER (1 m<sup>2</sup>), GERALD (1 m<sup>2</sup>), DANIEL 95 (1 m<sup>2</sup>), NÖEL 57 (1 m<sup>2</sup>), DORIS 48 (1 m<sup>2</sup>), #56 (1 m<sup>2</sup>), JD56 (1 m<sup>2</sup>), MIC-vienna.at (1 m<sup>2</sup>), smile4life.at (1 m<sup>2</sup>), KAAN (1 m<sup>2</sup>), MARIA BÖHM (1 m<sup>2</sup>), KOPIC (1 m<sup>2</sup>), A & G (1 m<sup>2</sup>), STEPHAN HENSELER (1 m<sup>2</sup>), Z JAWA (1 m<sup>2</sup>), MIPLA (1 m<sup>2</sup>), JULIAN WIEDER (1 m<sup>2</sup>), M (1 m<sup>2</sup>), Plattform Bewahrung Margaretnr Lebensfreude (1 m<sup>2</sup>), DAVID 85 (1 m<sup>2</sup>), WOLFGANG (1 m<sup>2</sup>), THOMAS (1 m<sup>2</sup>).

### Interesse, ebenfalls die NEXT GOLDEN GENERATION der FIVERS zu unterstützen?

Alle Infos (samt Anmeldeformular) zur Aktion NEXT GOLDEN GENERATION finden Sie auf der Homepage der FIVERS unter <http://www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/> und bei allen FIVERS-Heimspielen im Foyer der Sporthalle Margareten!



# Die große Bühne machte Lust auf mehr

**SCHUL-WM.** Neun FIVERS schlugen sich im März mit dem ORG Maroltingergasse bei der Schul-WM tapfer. Letztlich reichte es für Max Nicolussi Moretto, Jakob Schrattenecker & Co. in Rouen/Frankreich nur für Platz acht. Den Wienern machten die Nerven und ein Grippevirus einen Strich durch die Rechnung. Doch viel fehlte auf die Spitze nicht ...

**W**ie oft hat man schon die Chance, Weltmeister zu werden?“ Mit diesem Spruch hatte FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal, die gemeinsam mit Harald Grünanger vom ORG Maroltingergasse die rot-weiß-rote Auswahl in Frankreich betreute, ihre Burschen auf die WM heißgemacht. Man glaubte an den ganz großen Wurf. Mit neun Margarettern, überwiegend ÖHB-Teamspielern (Jahrgang 1998), dazu eingespielt - da war Träumen erlaubt. Und sogar erwünscht. „Nur wer sich große Ziele

steckt, kann auch Großes erreichen“, so Zapletal, die wusste, eine Top-Truppe beieinanderzuhaben. „Wenn man bedenkt, dass wir etwa einen FIVERS-Stammspieler wie Ladislav Lutonsky zu Hause lassen mussten, dann zeigt das die Qualität an Spielern, die wir in Frankreich mithatten.“ Und so legten die Burschen in Rouen auch los: Polen wurde mit 25:20 vernascht, die Slowakei gleich mit 29:18 abgefertigt. „Wir waren sofort voll da, hatten einen irren Zusammenhalt. Nicht nur die Stamm-



**UNTERSTÜTZUNG.** Die Spieler-Eltern waren in Frankreich dem jungen Team ein großer Rückhalt.

„Nur wer sich große Ziele steckt, kann auch Großes erreichen.“

FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal



**ATMOSPHERE.**  
Die Fans sorgten in den WM-Hallen für großartige Stimmung.



**„Das hat uns wieder einen Schritt weitergebracht. Wir sind wirkliche eine verschworene Partie.“**

**Kapitän Max Nicolussi Moretto**

spieler, auch von der Ersatzbank wurden wir gepusht“, erzählt Jakob Schrattenecker. So kam es gegen Frankreich zum Showdown um den Gruppensieg. In einer neuen, ungewohnten, aber geliebten Welt. Über 1.000 Zuschauer, ein Fahnenmeer in der vollen Halle, live im TV. „Das war schon ein Erlebnis, das war richtig cool“, so Kapitän Max Nicolussi Moretto. Der mit seiner Truppe aber unbeeindruckt in die Partie ging, den Gastgeber vor der Pause an die Wand spielte. „Die ersten 15 Minuten waren wirklich sensationell“, staunte auch Grünanger. „Nur haben wir die Chancen nicht genutzt.“ Beim Seitenwechsel hätte alles klar sein können, nein: müssen. „Das hat uns nachher jeder bestätigt“, haderte auch Nicolussi Moretto. „Aber ich glaube, wir haben zwölf Hundertprozentige vergeben.“ So stand es zur Pause „nur“ 12:12. Und dann zeigten Ivan Martinovic, Luca Wallishäuser, Luis Stummer & Co. Nerven. Das nutzte der Titel-Mitfavorit aus, steigerte sich mit dem Heimvorteil - so verlor das ORG Maroltingergasse letztlich mit 20:24. Schade, aber kein Drama.

**Nur wartete so schon** um im Viertelfinale Titel-Favorit Deutschland, die Mannschaft der Berliner Füchse. Ein echter Showdown. Und es wurde ein



**TEAMGEIST.**  
Das ORG Maroltingergasse bestach durch tollen Zusammenhalt.

Leckerbissen, ein Kampf auf Messers Schneide, obwohl Rückraum-Shooter Igor Vuckovic bereits krank im Bett lag. „Letztlich war das vielleicht sogar unsere beste Partie“, glaubt Schrattenecker, obwohl der Krimi mit 19:20 verloren ging. Wobei die Wiener auch etwas mit den Pfiffen haderten. Eine schmerzvolle, aber auch eine lehrreiche Erfahrung. „Es muss halt jedes einzelne Puzzleteil passen“, resümierte Zapletal. „Bei einer WM, auf so einer großen Bühne, entscheiden die Kleinigkeiten.“

**Damit war der Titeltraum geplatzt** - und plötzlich auch die Luft draußen, die körperlichen Abwehrkräfte nicht mehr da. Ein Grippevirus legte das Team lahm. Zum Platzierungsspiel gegen Ungarn schlepten sich nur noch acht Spieler aufs WM-Parkett, gegen Brasilien konnten Yannik Pelzl,

Tobi Gerlach, Lukas Hutecek & Co. dann gar nicht mehr antreten. So beendete das ORG Maroltingergasse die WM auf Platz acht. „Dennoch ein tolles Erlebnis“, spricht Nicolussi Moretto auch für seine Teamkollegen. „Das hat uns wieder einen Schritt weitergebracht. Wir sind wirkliche eine verschworene Partie.“

**Bereits im Sommer** hat die 98er-Auswahl, ein Großteil davon war ja in Rouen dabei, schon die Chance, sich neu zu beweisen - dann steigt die B-WM. Und jetzt hat jeder Lust auf mehr. Der neue Schul-Weltmeister heißt übrigens Türkei. Das Team nutzte die Gunst der Stunde, als nämlich Top-Favorit Deutschland im Halbfinale plötzlich keinen fitten Torhüter mehr hatte. Und im Endspiel warfen dann die Franzosen die Nerven weg. Es muss halt jedes Puzzleteil passen ... ■

# Die beste Nachwuchsabteilung der Stadt bietet weit mehr als „nur“ sportlichen Erfolg!

**RITTERSCHLAG.** Bereits zum zweiten Mal in Folge wurden die FIVERS WAT MARGARETEN im Herbst 2015 bei der Sportstars-Gala als „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit“ Wiens ausgezeichnet. Nicht für die beste Nachwuchsarbeit aller Handballvereine, sondern für die beste Nachwuchsarbeit aller Sportvereine der Bundeshauptstadt! „Diese Auszeichnung zweimal in Folge zu gewinnen, war für uns ein echter Ritterschlag“, ist FIVERS-Obmann Eduard Winter zu Recht stolz, zumal „es ja bekanntlich viele Vereine in Wien gibt, die über ein deutlich höheres Budget verfügen“. Doch die FIVERS machen das auf andere Art wett: mit Ehrgeiz, Einsatz und viel Herz.



**„Unabhängig von Status, Herkunft, Talent.“**

**FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal**

**A**uszeichnungen wie die Sportstars 2015 sind für uns immer Ehre und Ansporn zugleich. Einerseits bestätigen solche Erfolge, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Andererseits wollen wir auch in Zukunft nicht von diesem Weg abweichen und werden daher weiterhin mit vollem Einsatz unsere Nachwuchsarbeit verfolgen“, streicht FIVERS-Manager Thomas Menzl einen zentralen Eckpfeiler der FIVERS-Vereinsphilosophie heraus. Dazu gehört auch, dass gute Nachwuchsarbeit weit mehr als „nur“ die optimale Betreuung im sportlichen Bereich ist: „Aktionen und Projekte wie der FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB (siehe Seite 46), die RAIFFEISEN HANDBALL KIDS OLYMPIADE, die FIVERS SUMMER DAYS (siehe Seite 40), BALLSPORT FÜR FLÜCHTLINGE (siehe Seite 42) und viele weitere FIVERS-Aktionen sind für uns ebenso Teil der Jugendarbeit wie das tägliche Training, die

Meisterschaftsspiele oder die Reisen zu internationalen Turnieren“, beschreibt Menzl weitere Eckpfeiler der FIVERS-Philosophie: „Das wirklich Schöne und Besondere daran ist aber vor allem, dass die Werte, die wir damit vermitteln wollen – wie etwa Fairness, Teamgeist, Miteinander –, nicht aufgesetzt sind, sondern tagtäglich von all unseren Trainern, Betreuern, den Eltern und nicht zuletzt den Kids selbst gelebt werden!“

**In dieselbe Kerbe** schlägt auch FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal, die die Nachwuchsphilosophie zusammen mit dem 16-köpfigen Trainerteam 365 Tage im Jahr in die Tat umsetzt: „Unser Trainerteam verbindet, dass wir unheimlich gerne mit jungen Menschen arbeiten. Zentral ist dabei, dass unsere Spieler nicht nur als Hand-





baller gesehen werden, sondern die gesamte Persönlichkeit wahrgenommen wird.“ Natürlich spielt mit zunehmendem Alter auch der Leistungsgedanke eine entscheidende Rolle, aber zunächst stehen andere Werte im Vordergrund: „Hinsichtlich unserer Jugendphilosophie ist es so, dass wir einfach jedem Kind die Möglichkeit geben wollen, Handball zu spielen. Unabhängig von Status, Herkunft, Talent. Wir versuchen also, dass unsere Kader so lange wie möglich so breit wie möglich bleiben. Und wir wollen nie aufhören, zu lernen und zu entwickeln“, gibt Sandra Zapletal Einblick in die Arbeitsweise der besten Nachwuchsabteilung der Stadt.

**Los geht's mittlerweile** ja schon bei den fünf-, sechs-, siebenjährigen Kids: „Da steht der Spaß natürlich im Vordergrund, die Freude an der Bewegung“, berichtet Michael Prendinger, der zusammen mit Sandra Zapletal, Mathias Nikolic, Karl Rosse und Peter Maraspin die Einheiten für „die Zwerge“ leitet und diese dann auch in der **U9** betreut. Dort werden erste Turniere bestritten, wobei es dabei keine Sieger - oder besser gesagt: nur Sieger - gibt. „Die Burschen beginnen hier in sehr spielerischer Form, sich mit anderen Teams zu messen. Aber gerade dadurch, dass es nur Sieger gibt und bei den Turnieren stets alle Mannschaften einen Pokal erhalten, schauen alle



**WIENER MEISTER.** Die U11 & U14 holten bereits vorzeitig in Wien den Titel.

Mannschaften nur auf sich und die eigene Entwicklung“, berichtet HLA-Spieler Mathias Nikolic, der selbst durch die Jugendschule der FIVERS ging.

**Infiziert mit dem „Handballvirus“** können es die jungen FIVERS dann meist kaum erwarten, in der **U11** von Michael Prendinger, Johannes Rudnicki und Sebastian Kellner erstmals um Punkte zu kämpfen. „Gerade unserer diesjährigen U11 hat man in jedem Spiel eine enorme Spielfreude anmerkt“, schwärmt Jugendleiterin Sandra Zapletal und freut sich auch darüber, „dass die U11 nicht nur überlegen den Meistertitel in Wien geholt hat, sondern auch über so viele Spieler wie nie zuvor verfügt“.

**In den Jahrgängen darüber**, nämlich der **U12** und der **U13**, hat es zwar in der Saison 2015/16 nicht mit dem Meistertitel in Wien geklappt, aber dennoch ist Sandra Zapletal, die diese beiden Teams



**BESTE LAUNE.** Die U15-Youngsters belegten bei der HLA-Challenge den starken 2. Platz.



**GANZ STARK.** U16: Wiener Meister und Finalist beim YOUTH CUP.



**FRÜH ÜBT SICH.** Schon in der U11 (o.) und der U12 sind die FIVERS gut bei Wurf.



zusammen mit HLA-Spieler Herbert Jonas und Andreas Schimaneck selbst coacht, mit der Entwicklung der Jahrgänge 2002 bis 2004 sehr zufrieden: „In der U13 haben wir wieder große Schritte nach vorne gemacht, und in der U12 haben wir ebenfalls viele, viele tolle Spieler, denen aber noch das Vertrauen in die eigenen Stärken fehlt.“

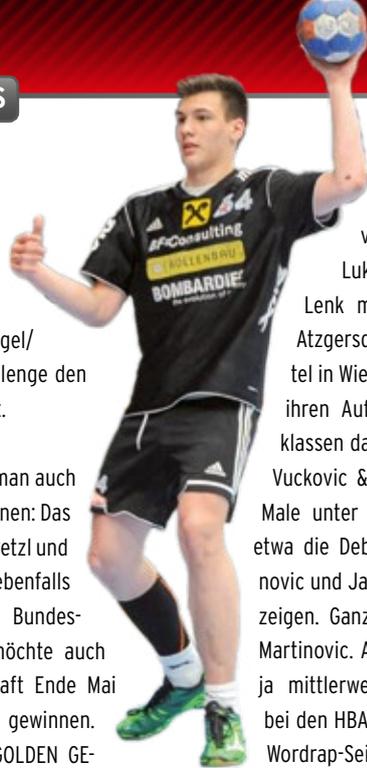
**Vor Selbstvertrauen nur so strotzen** tut die **U14**. Die Mannschaft von FIVERS-Legende Michael Gangel und Christoph Gamper hat - wie die U11 - bereits vorzeitig und ohne Niederlage den Wiener Meistertitel gewonnen und bei der anstehenden Staatsmeisterschaft nur ein Ziel: Den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen! Darüber hinaus hat ein Großteil der U14-Spieler, die auch von den Leistungssportmodellen im ORG Maroltingergasse sowie im BSFZ Südstadt mit Vytas Ziura



enorm profitieren, mit der U15-Mannschaft als extrem junges Team (und ebenfalls betreut von Gangel/Gamper) bei der HLA-Challenge den tollen zweiten Platz geholt.

**Parallelen zur U14** kann man auch bei der U16 deutlich erkennen: Das Team von Gerald „Guru“ Gretzl und Sandra Zapletal hat sich ebenfalls erneut den Titel in der Bundeshauptstadt geholt und möchte auch bei der Staatsmeisterschaft Ende Mai wieder die Goldmedaille gewinnen. Doch die U16 der NEXT GOLDEN GENERATION der FIVERS (siehe auch Seiten 32/33) ist längst nicht „nur“ in Österreich erfolgreich, sondern hat erst zu Ostern beim stark besetzten YOUTH CUP in Luxemburg mit Platz zwei (international) für Furore gesorgt.

**Für Furore gesorgt haben** auch die Spieler der U18 der FIVERS. Denn sowohl in der Wiener Meisterschaft (nachdem man das direkte Duell gegen Westwien gewann, kann die Mannschaft



von Coach Sergiy Bilyk, Lukas Müller und Herbert Lenk mit einem Sieg gegen Atzgersdorf am 22. Mai den Titel in Wien fixieren) als auch mit ihren Auftritten in den Altersklassen darüber haben Nicolussi, Vuckovic & Co. ihr Talent etliche Male unter Beweis gestellt - wie etwa die Debüts von Nikola Stevanovic und Jakob Schrattenecker im HLA-Team zeigen. Ganz zu schweigen von einem Ivan Martinovic. Aber der „erscheint“ im TIMEOUT ja mittlerweile ohnehin schon regelmäßig bei den HBA- und HLA-Stories (siehe auch die Wordrap-Seiten 30/31) ...

„Wir haben bei den YOUNG FIVERS viele großartige Spieler, die uns in den nächsten Jahren auch in der HLA begeistern werden. Schon in der aktuellen Saison hatten wir nicht weniger als 27 Spieler im HLA-Einsatz, die bereits in der Jugend bei uns spielten oder immer noch spielen“, freut sich Menzl, und Zapletal ergänzt: „Natürlich freuen wir uns, wenn sich unsere Spieler so toll entwickeln und aus unserer Nachwuchsarbeit hervorgehen.



**HLA-DEBÜT.** Stevanovic (l.), Schrattenecker & Co. bei ihrer HLA-Premiere.

Aber mindestens genauso schön ist, dass Status und Herkunft dabei keine Rolle spielen.“ Ehrgeiz, Einsatz und Herz aber schon ...

## TERMINE

### Staatsmeisterschaft

- U11:** 11./12. Juni, Sporthalle Margareten
- U14:** 4./5. Juni, Linz
- U16:** 28./29. Mai, Thermenhalle Vöslau
- U18:** 4./5. Juni, (voraussichtlich) in der Sporthalle Margareten



## 1230 Wien In der Wiesen Süd

- 84 geförderte Mietwohnungen, davon 29 SMART-Wohnungen
- 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen
- von 40 m<sup>2</sup> bis 149 m<sup>2</sup>
- jeweils mit Loggia, Balkon oder Terrasse
- HWB: 23,18 kWh/m<sup>2</sup>.a, fGEE: 0,70

**Geplante Fertigstellung: Ende 2017**

**bwsg**

besser wohnen seit Generationen

BWS-Gruppe  
Margaretengürtel 36-40  
1050 Wien

+43 1 546 08-50007  
vertrieb-neubau@bwsg.at  
www.bwsg.at

Code scannen  
und mehr über  
das Projekt  
erfahren!



# DIE WELT STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Genau wie meine Kreditkarte



**Alte Globetrotterweisheit:** Mit dem richtigen Begleiter wird Reisen umso schöner. Vergessen Sie beim nächsten Urlaub auf keinen Fall Ihre **Visa- oder MasterCard-Karte von card complete**. Diese Kreditkarten bieten wir Ihnen als Classic Card (mit und ohne Versicherungsschutz), Gold Card oder Platinum Card an. Damit stehen Ihnen weltweit akzeptierte Zahlungsmittel zur Verfügung.

Also: Bevor Sie die Koffer packen, schauen Sie doch auf [www.cardcomplete.com](http://www.cardcomplete.com) vorbei.

VISA V PAY JCB UnionPay MasterCard Maestro



card complete

*Mehr als gute Karten.*



# FIVERS SUMMER DAYS 2016

in Kooperation mit



## INFOS

**Hollgasse, Wien**

Veranstaltungsort

**4. – 8. Juli 2016**

Termin

**€ 240,-**

Kosten\*

\* inkl. Mittagessen, Jause, Kuchen, Obst, Saft, Materialien, Eintritte etc. + Goodie

## DAS TEAM



**MARKUS KOLAR**



**HERBERT JONAS**



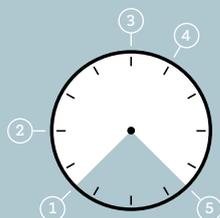
**MATHIAS NIKOLIC**

## SUMMER DAYS

In der ersten Woche der Sommerferien werden die FIVERS in Kooperation mit HANDBALL<sup>3</sup> heuer erstmals für Mädchen und Burschen (Jahrgang 2002 bis 2009) die FIVERS SUMMER DAYS anbieten!

Neben einer täglichen Trainingseinheit im Bereich Handball und einem Abschlussturnier, gibt es jeden Tag eine lustige und spannende Freizeitaktivität. Die Woche wird in Form einer Tagesbetreuung stattfinden.

## TAGESABLAUF



- ① 7.30 – 8.30 Uhr „Bring in“
- ② 9.00 – 11.00 Uhr Trainingseinheit Handball
- ③ 11.30 – 12.30 Uhr Mittagessen
- ④ 13.00 – 16.00 Uhr Freizeitaktivität
- ⑤ 16.00 – 16.30 Uhr „Check out“

## GEPLANTE AKTIVITÄTEN

(Änderungen vorbehalten)



**Motorikpark**



**Wasserspielplatz Donauinsel**  
(ganztäglich!)



**Wiener Prater**



**Kreativ sein:**  
Gestaltung eines eigenen Logos & Design eines Trikots



**Handballturnier plus Handballchallenge**



**Bei Schlechtwetter wird für Ersatzprogramm gesorgt:**  
Technisches Museum  
Fun-Sport Halle  
Spiele-Nachmittag

Anmeldung, Fragen und für weitere Infos:  
[office@handball3.at](mailto:office@handball3.at)

Fotos: MONIKA SAULLICH

# Sicherheit hat einen Namen

Alarmcenter

Empfangs- und  
Rezeptionsdienst

Veranstaltungssicherheit

Werk- und Objektschutz

Revierdienst

Sicherheitstechnik

Public Services

Sicherheitsconsulting

SECURITAS sichert Sie rund um die Uhr - mit dem modernsten Alarmcenter Österreichs. Nicht umsonst ist SECURITAS Weltmarktführer in Sachen Sicherheit. Dank bestens geschulter Mitarbeiter, modernster Technik und über 70 Jahren Erfahrung liegt Ihr Schutz bei uns in den besten Händen.

*Denn sicher ist SECURITAS.*

[www.securitas.at](http://www.securitas.at)





# BALLSPORT FÜR FLÜCHTLINGE

## Ein gemeinsames Projekt der FIVERS, der Gewista & des Sportamts



**SPORT VERBINDET!**  
Seit Februar bieten die FIVERS jungen Flüchtlingen zweimal pro Woche die Möglichkeit, verschiedene Ballsportarten auszuüben.

Javurek die Beweggründe, dieses Integrationsprojekt zu unterstützen: „Wobei es uns dabei besonders gut gefällt, dass durch die Mannschaftssportliche Betätigung stets auch die Kommunikation und eine gemeinsame Sprache gefördert werden. Denn Sprache und Kommunikation sind nicht nur zentrale Eckpfeiler für uns als Unternehmen, sondern auch für ein gutes Zusammenleben unerlässlich.“

**INTEGRATION.** Ein Ball, rund zwei Dutzend junge Menschen und ein glücklicher Trainer: „Es ist toll zu sehen mit welcher Begeisterung, welchem Einsatz und welchem Zusammenhalt alle bei der Sache sind.“ Eigentlich ein gewohntes Bild in der Sporthalle Margareten und doch ist es diesmal anders. Denn die Rede ist nicht von den derzeit so erfolgreichen Handballern der FIVERS WAT MARGARETEN (Tabellenführer der Handball Liga Austria, ÖHB-Cupsieger 2016), sondern von jungen Flüchtlingen aus Afghanistan, Syrien oder dem Irak ...

**A**ls wir als FIVERS im vergangenen Sommer und Herbst mehrmals Spendenaktionen zugunsten von Flüchtlingen organisiert haben, war uns schnell klar, dass wir uns als Verein nicht auf diese Akuthilfe beschränken wollen, sondern vielmehr auch einen nachhaltigen Beitrag zur Integration dieser – oft jungen und teilweise traumatisierten – Menschen in Österreich leisten wollen“, erinnert sich FIVERS-Manager Thomas Menzl an die Grundidee. „Seit Februar bieten wir nun jungen Flüchtlingen zweimal pro Woche in der Sporthalle Margareten die Möglichkeit, verschiedene Ballsportarten auszuüben. Betreut werden sie dabei von FIVERS-Spieler Lukas Monschein und dessen Freundin Rhea Zikeli, die beide angehende Pädagogen sind“, so Menzl weiter.

**GEWISTA als Partner:**  
„Von Idee sofort begeistert“

Doch Wiens traditionsreichster Handballverein leitet dieses Projekt nicht alleine, er kann bei der Umsetzung auf das Wiener Sportamt und die Unterstützung durch die Gewista bauen: „Wir waren von dieser Idee sofort begeistert, zumal Sport eine enorme integrative Kraft besitzt und wir das soziale Engagement der FIVERS seit Jahren sehr schätzen“, beschreibt Gewista-Geschäftsführer KR Karl

**„Das ist bei uns im Verein tief verwurzelt“**

Dass Margareten's größter Sportverein neben bewährten Projekten wie dem FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB sich nun auch nachhaltig für die Integration von Flüchtlingen einsetzt, ist für FIVERS-Manager Menzl „eine Selbstverständlichkeit“. „Dass wir als FIVERS eine weit über den sportlichen Erfolg hinausgehende Verantwortung spüren, ist bei uns im Verein tief verwurzelt und wird tagtäglich gelebt. Umso schöner ist es daher zu sehen, wenn wir damit jungen Menschen ein paar schöne und sportliche Stunden in der Woche beschenken können.“

**LUKAS MONSCHHEIN:** „Es ist toll zu sehen,

dass die Mädchen und Burschen jedesmal mit so viel Begeisterung in die Halle kommen und sich ohne jegliche Berührungsängste auf das ihnen angebotene Sportprogramm stürzen. Besonders freut es mich natürlich, wenn man nach einigen Wochen sieht, wie sich die Jugendlichen sportlich und vor allem sprachlich entwickeln, und manchmal habe ich den Eindruck, sie werden mit jedem Training fröhlicher. Insofern ist es auch für mich und Rhea ein Privileg, sie betreuen zu dürfen.“



Fotos: DIENER/LEENA MANHART

.....

# VIER STARKE TYPEN AUS DER DONAUSTADT

.....



\*Warenzeichen der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Das Bombardier-Werk in Wien-Donaustadt ist eines der Kompetenzzentren von Bombardier Transportation. Hier entwickeln und bauen rund 500 MitarbeiterInnen Schienenfahrzeuge für sechs Kontinente. Von hier wurden bislang rund 1.500 *FLEXITY* 100% Niederflur-Straßenbahnen in die ganze Welt verkauft. Ab 2018 wird die *FLEXITY* Wien Straßenbahn unser Stadtbild bereichern und mit dem einzigartigen *FlexCare* Wartungsmodell bestens in Schuss gehalten.

Österreichische Ingenieure arbeiten gemeinsam mit ihren Kollegen in der ganzen Welt an Antriebs- und Steuerungstechnik beispielsweise für den Hochgeschwindigkeitszug *ZEFIRO* Italien oder die *TRAXX* Lokomotiven-Plattform. 188 *TALENT* Züge bilden das Rückgrat des österreichischen Nah- und Regionalverkehrs.

[www.bombardier.com](http://www.bombardier.com)

**BOMBARDIER**  
the evolution of mobility



// Patenschaft



Foto: LUKOIL

**ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN -  
ERFOLGREICHE TEAMS.**  
LUKOIL-Holding-Geschäftsführer  
Mag. Robert Gulla (auf dem Foto  
ganz links) freut sich mit seinen  
Kollegen über die Erfolge  
„seiner“ FIVERS-U15.

**Die FIVERS  
bedanken sich  
bei folgenden  
PATEN, die  
die beste  
Jugendarbeit  
des Landes  
erst  
ermöglichen:**

**FIVERS  
JUGEND-PATENSCHAFT**

 card complete	 IG Immobilien Wir leben Qualität		
			



**S**chon seit der Saison 2013/14 unterstützen im Rahmen der FIVERS-JUGEND-PATENSCHAFT erfolgreiche Unternehmen als PATEN ganz gezielt einzelne FIVERS-Nachwuchsteams! Und das bislang äußerst erfolgreich: So holten die YOUNG FIVERS auch heuer wieder zahlreiche Wiener Meistertitel (ab Ende Mai geht es zu den Staatsmeisterschaften) und stellten mehr als 30 Spieler für Österreichs Jugend-, Junioren-, und Nationalteams.

# Sie wollen ein Unternehmen in Österreich gründen?

Dann sind wir Ihr Ansprechpartner mit unserem One Stop Shop. Mit unserem umfangreichen Leistungsportfolio bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen:

## **Wirtschaftsprüfung, Gutachten**

freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfungen, Sonderprüfungen, Prüfungen im öffentlich-rechtlichen Bereich

## **Unternehmensberatung**

Gewinnmaximierung, Investitionsrechnung, Finanzplanung, Liquiditätssteuerung

## **Corporate Finance**

Unternehmensgründung, Mergers & Acquisitions, Venture Capital

## **Internationale Steuerberatung**

steueroptimale Konzern- und Holdingstrukturen, Vermeidung von Doppelbesteuerungen, Verrechnungspreise

## **Buchhaltung, Bilanzierung, Personalverrechnung**

Führung des Rechnungswesens, Kontakte zu Sozialversicherung und Finanzämtern

## **Reporting**

quartalsweise und jährlich nach IFRS/US-GAAP

**Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung und unsere internationalen Kontakte. Profitieren Sie schon heute von unserer umfangreichen Kompetenz!**

---

### **BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH**

Mariahilfer Straße 32  
1070 Wien, Österreich

Telefon +43-1-522 47 91  
Fax +43-1-522 47 911

E-Mail [office@bf-consulting.at](mailto:office@bf-consulting.at)  
Internet [www.bf-consulting.at](http://www.bf-consulting.at)

# LERN- & FÖRDERCLUB



Foto: BZ-WIENER BEZIRKSZEITUNG/MITTERMÜLLER

**BOMBARDIER**  
the evolution of mobility



VÖSLAUER

**VELUX**

**ARA**  
Altstoff Recycling Austria

**A**ls erfolgreichster Handballnachwuchsverein Österreichs fühlt Margareten größter Sportverein eine Verantwortung, die weit über die sportlichen Belange hinausgeht. So wollen die FIVERS, die 2014 & 2015 bei der Sportstars-Gala als Wiens „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit“ ausgezeichnet wurden, nicht „bloß“ erfolgreiche Handballer hervorbringen, sondern auch dazu beitragen, dass die FIVERS-Nachwuchsspieler ihre schulischen Herausforderungen bestmöglich meistern!

**Aus diesem Grund** haben die FIVERS mit der Unterstützung ihrer Partner VELUX, VÖSLAUER, ARA, RAIFFEISEN und BOMBARDIER ein Projekt auf die Beine gestellt, das dazu beitragen soll, „ihre“ Kinder und Jugendlichen auch im schulischen Bereich optimal zu betreuen: den (kostenfreien) FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB!

**Im Rahmen dieses FIVERS LERN- & FÖRDERCLUBS** bietet Wiens traditionsreichster Handballverein seit dem Schuljahr 2013/14 seinen Nachwuchsspielern wöchentlich drei betreute Lernnachmittage im VIP-Raum der Sporthalle Margareten an. Dabei unterstüt-

zen die Lehramtsstudenten Markus Kolar, BSc, Lukas Monschein und Mathias Nikolic die Spieler der NEXT GOLDEN GENERATION bei Hausübungen, geben ganz konkrete Lern(nach)hilfe und vermitteln als Vorbilder die Wichtigkeit der schulischen (Aus-)Bildung!

**Dafür gebührt den PÄDAGOGEN sowie den PARTNERN des FIVERS LERN- & FÖRDERCLUBS ein großes DANKE!**

**Die wichtigsten Facts** zum FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB:

- jeweils montags von 15 bis 18 Uhr mit Lukas Monschein (Spezialgebiet Englisch)
- jeweils donnerstags von 14.30 bis 18 Uhr mit Mathias Nikolic (Spezialgebiet Mathematik)
- jeweils freitags von 14 bis 17.45 Uhr mit Markus Kolar (Spezialgebiete Mathematik und Geschichte)
- kostenlos
- im VIP-Raum der Sporthalle Margareten, 1050 Wien, Hollgasse 3
- kein Betrieb in den Schulferien
- ausschließlich für gemeldete FIVERS-Jugendspieler

**INFOS zu MARKUS KOLAR, BSC:** Markus ist Spieler des HLA-Teams der FIVERS und aktueller ÖHB-Nationalteamspieler; er hat sein Geschichtestudium bereits erfolgreich abgeschlossen (Bachelor of ARTS) und steht auch bei seinem Mathematik-Studium kurz vor dem Abschluss.

**INFOS zu LUKAS MONSCHIN:** Lukas ist Spieler der HBA FIVERS und studiert im achten Semester an der PH Wien Englisch sowie Bewegung und Sport. Zudem ist er geprüfter C-Trainer und leitet die FIVERS-Aktion „Ball sport für Flüchtlinge“ (siehe Seite 42).

**INFOS zu MATHIAS NIKOLIC:** Mathias ist Spieler des HLA-Teams der FIVERS, studiert Mathematik und Sport an der PH Wien, ist Trainer der U9 der FIVERS und hat im vergangenen Jahr bereits an Schulen unterrichtet.

**ANMELDUNG:** Sollten Sie für Ihr Kind Interesse am FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB haben, finden Sie alle relevanten Informationen (samt Anmeldeformular und Stundenplan) auf: **www.fivers.at** ■



# Tageslicht im Griff.

Im Handumdrehen vom Fenster  
zum Dachbalkon.

Mehr zum VELUX Cabrio™ unter [www.velux.at](http://www.velux.at)

**VELUX**®

Raiffeisen  
Meine Bank



# Das Plus für alle Wiener.

## Das Wien Konto



Mehr Musik, Kultur, Sport und Mobilität zum ermäßigten Preis. Regional. Digital. Überall.  
[www.raiffeisenbank.at/wienkonto](http://www.raiffeisenbank.at/wienkonto)